

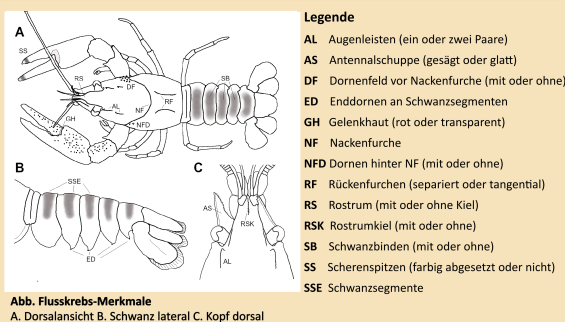
FLUSSKREBSE IN BAYERN

Flusskrebse einfach bestimmen – sicher erkennen

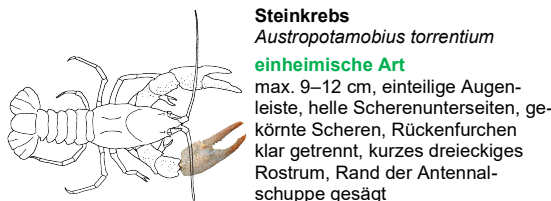
Morphologische Merkmale

Anhand verschiedener Merkmale kann man die in Bayern lebenden Flusskrebbsarten meist gut voneinander unterscheiden. Nicht jedes Merkmal ist immer gut erkennbar, aber eine Kombination mehrerer Eigenschaften führt oft zum Bestimmungserfolg.

Vorsicht geboten ist gerade bei Jungtieren: oft sind die kennzeichnenden Merkmale noch nicht vollständig entwickelt. Daher ist eine eingehende Begutachtung unerlässlich. Manche Eigenschaften, wie z. B. die Bedornung, sind früher erkennbar und konstanter als andere Merkmale und daher aussagekräftiger.



Übersicht der Flusskrebbsarten in Bayern



Steinkrebs
Austropotamobius torrentium

einheimische Art

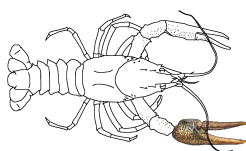
max. 9–12 cm, einteilige Augenleiste, helle Scherenunterseiten, gekörnte Scheren, Rückenfurchen klar getrennt, kurzes dreieckiges Rostrum, Rand der Antennalschuppe gesägt



Edelkrebs
Astacus astacus

einheimische Art

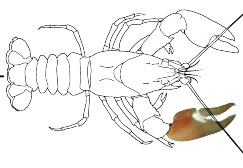
max. 15–18 cm, zweiteilige Augenleiste, meist rot gefärbte Gelenkhaut, Scherenunterseite rot, gekörnte Scheren, zwei bis vier Dornen hinter der Nackenfurche, Rückenfurchen klar getrennt, gesägter Kiel auf dem langgezogenen Rostrum



Galizischer Sumpfkrebs
Pontastacus leptodactylus

gebietsfremde Art (Osteuropa)

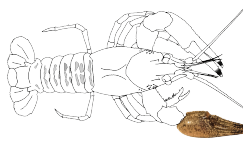
max. 18–20 cm, zweiteilige Augenleiste, helle Scherenunterseiten, zwei oder drei Dornen hinter der Nackenfurche, gelegentlich auch davor, gekörnte, auffällig längliche Scheren, Scherenspitzen oft orange (aber nie dunkel abgesetzt), Rückenfurchen klar getrennt, kurzer Kiel auf dem Rostrum, Enddornen an den Schwanzsegmenten



Signalkrebs
Pacifastacus leniusculus

gebietsfremde, invasive Art (USA)

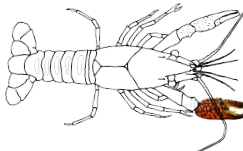
max. 15–18 cm, zweiteilige Augenleiste, rot gefärbte Scherenunterseite, meist deutlich sichtbarer (schmutzig) weißer oder türkisblauer Signalfleck im Scherengelenk, keine Dornen oder Höcker auf Körper und Scheren, Rückenfurchen klar getrennt



Kamberkrebs
Faxonius limosus

gebietsfremde, invasive Art (USA)

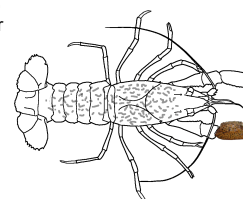
max. 10–12 cm, einteilige Augenleiste, dunkel abgesetzte, orange Scherenspitzen, Dornenfeld vor der Nackenfurche und einzelne Dornen dahinter, Rückenfurchen getrennt, markante rostrote Binden auf den Schwanzsegmenten



Roter Amerikanischer Sumpfkrebs
Procambarus clarkii

gebietsfremde, invasive Art (USA)

max. 10–16 cm, einteilige Augenleiste, spindelförmiger Körper, rot gefärbte Scherenunterseiten, schwarze Scheren mit auffälligen roten Dornen und Höckern, Rückenfurchen berühren sich, undeutliche dunkle Binden auf den Schwanzsegmenten



Marmorkrebs
Procambarus virginalis

gebietsfremde, invasive Art (USA)

max. 10–12 cm, einteilige Augenleiste, kleine Scheren, marmorierte Körperfärbung, Rückenfurchen berühren sich beinahe
Nur Weibchen!

Sie haben einen Flusskrebs gesehen?

Dann melden Sie ihn bitte an flusskrebbs@lfu.bayern.de

Fundort
(Ort, Koordinaten)

Aussagekräftiges Foto
(sichtbare Merkmale)

Gewässerinfo
(Name, Abschnitt)

Artbestimmung
(falls möglich)

